

*Di, 17.Jun 2008*

## **EURO 2008: Polizei agierte deeskalierend**

Utl.: Tausende Fans feiern Fußballfest - Polizei lässt Störern keine Chance

Wien (OTS) - "Am gestrigen Tag, der mit dem Spiel Österreich - Deutschland und rund 200.000 Fans alleine in Wien sicherheitspolizeilich einer der herausforderndsten dieser Europameisterschaft war, konnte die Polizei durch zahlreiche deeskalierende Maßnahmen gewährleisten, dass das Fußballfest im Vordergrund stehen konnte", sagte heute, Dienstag, Brigadier Konrad Kogler, EURO 2008-Sprecher des Innenministeriums. Zwar gab es vor und nach den Spielen in Wien und Klagenfurt einige sicherheitsrelevante Vorfälle. Durch an die jeweilige Situation angepasste Einsatztaktiken konnte die öffentliche Sicherheit jedoch bei sämtlichen Vorfällen schnellstmöglich wieder hergestellt werden.

So war es etwa in Klagenfurt gegen 17.00 Uhr zu Provokationen durch eine Gruppe kroatischer Fans gegenüber polnischen Fans gekommen. Szenekundige Beamte hatten die Situation von Beginn an beobachtet und informierten - nachdem Feuerwerkskörper gezündet worden waren - die Einsatzeinheiten. Die Fans wurden - auch in kroatischer Sprache - informiert, dass die Benutzung von Feuerwerkskörpern in Österreich verboten ist. Die Situation entspannte sich. Die Gruppe löste sich auf. Es kam lediglich zu einigen Identitätsfeststellungen.

Rote Karten mussten in den Nachtstunden in Wien gezogen werden. In der Judengasse etwa war es durch Fans zu Sachbeschädigungen gekommen. Rund 120 Kräfte der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung WEGA und Szenekundige Beamte schritten konsequent ein. Es kam zu 88 Identitätsfeststellungen und insgesamt zu 23 Festnahmen.

"Der gestrige Spieltag zeigte, dass sich unsere Einsatzphilosophie sehr bewährt", sagte Kogler. Know-how in Bezug auf das Fanverhalten, genaue Beobachtung auffälliger Situationen, rechtzeitiges Einschreiten sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzbereichen und den in- und ausländischen Einsatzkräften war die Bandbreite des polizeilichen Agierens, die am gestrigen Spieltag ein sicheres Fußballfest ermöglichte.

Rückfragehinweis:

PR-Team EURO 2008

Bundesministerium für Inneres

Tel.:+43-1-53126-2373

<mailto:presse-EURO08@bmi.gv.at>

[www.euro2008.polizei.at](http://www.euro2008.polizei.at)